

Podiumsdiskussion im Rahmen des Kampfsportevents
Westparkboxen - Vielfalt, Toleranz, Weltoffenheit

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG VON KAMPFSPORT

Ein Gespräch über Gewaltprävention und Vielfaltsförderung

Kampfsport ist ein großes Feld: In traditionellen Sportvereinen sowie in kommerziellen Studios trainieren Sportler*innen verschiedene Disziplinen aus Kampfsport, Kampfkunst und Selbstverteidigung. Bestenfalls lernen sie dort einen gesunden Umgang mit Aggressionen und unterschiedlichen Menschen. Doch kann Kampfsport auch dazu genutzt werden, sich für Gewalt aufzurüsten. Wir wollen über diese Potentiale und Risiken von Kampfsport sprechen: Welche Trainingskulturen gibt es in Dortmund? Welche Ansätze zur Prävention von Gewalt und Diskriminierung werden verfolgt? Wie wird Vielfalt im Sport gefördert? Und was braucht der Dortmunder Kampfsport, um diese Themen besser bearbeiten zu können? Wir freuen uns auf Euch und Eure Beiträge!

Podium

Leonid Chraga (Makkabi Dortmund)

Rolf Thielmann (Schulsozialarbeit, Dortmunder Boxsport)

Anahita Lotfi (Sparringpartner4you)

Kim Samonte (Weltmeisterin im Kickboxen & Karate)

Moderation: Robert Claus (Projekt „Vollkontakt – Demokratie und Kampfsport“)

20.04.2024 18:30-20:00 Uhr

Im Anschluss an das Westparkboxen (15:00-18:00 Uhr)

Tremonia-Schule, Lange Str. 84, 44137 Dortmund



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Stadt Dortmund

